



**FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**VERBAND REGION RHEIN-NECKAR**  
KARLSTR. 22 69190 WALLDORF  
TELEFON 06227-3099922

Walldorf, den 01. Dezember 2024

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Karlstr. 22 D-69190 Walldorf

Verband Region Rhein-Neckar

z.Hd. Verbandsvorsitzenden, Verbandsdirektor,  
Leitende Direktorin

M I, 4-5

68161 Mannheim

### **Anfrage/Antrag an den Planungsausschuss zum Thema Verkehr**

Sehr geehrter Herr Dallinger,  
Sehr geehrter Herr Schlusche,  
Sehr geehrte Frau Schelkmann,

in der heutigen Fraktionssitzung wurde das Thema Verkehr, der Ausbau von Autobahnen in der Region und die beiden Brücken zwischen Mannheim und Ludwigshafen sehr ausführlich und sehr umfassend thematisiert. Hintergrund waren die Nachfragen und Beiträge,

- zum Ausbau der A 5 von Heidelberg bis zum Walldorfer Kreuz
- zum Ausbau der A 5 von Heidelberg bis zum Weinheimer Kreuz
- zum geplanten/projektierten Ausbau der A 61 bis zum Kreuz Mutterstadt/Frankenthal und der Ertüchtigung oder Verbreiterung von 90 Brückenbauwerken
- zum Ersatzneubau der sogenannten Angelbachtalbrücke durch die ViA6West
- die Gerüchte über negative Ergebnisse bei Tragwerksuntersuchungen für die Kurt-Schumacher-Brücke und dort zu ergreifende Maßnahmen
- die Schäden an der Konrad-Adenauer-Brücke, und der Ausfall der Linien 4, 7, 8 und 9

Unsere Fragen betreffen tragfähige, ausführliche Informationen zu den oben genannten Verkehrsachsen.

Welche Infos liegen der Verbandsverwaltung dazu vor und vor allem, welche konkreten Aussagen können zu diesen Themen den Mitgliedern der Verbandsversammlung gemacht werden?

Bei einem Abgeordnetengespräch des MdL, Norbert Knopf, St.Leon-Rot, mit der Autobahn GmbH, hatten wir die Fragen eingebracht: „*Wie sieht die Planung zum sechsspürigen Ausbau der A5 vom Walldorfer Kreuz bis nach Heidelberg aus?*“ *Gibt es dafür einen verbindlichen Zeitplan?*“

Die Antwort der Autobahn GmbH lautete: *Für die 6-streifige Erweiterung der A5 zwischen dem AK Walldorf (Walldorfer Kreuz) und AK Heidelberg gibt es derzeit noch keine Planung und auch keinen Zeitplan.*

Unsere Anfrage ist sehr umfassend und könnte im Prinzip auch schriftlich beantwortet werden. Da die Informationen auch für die Öffentlichkeit von großem Interesse sind, würden wir eine Beratung im Planungsausschuss für sinnvoll erachten und bitten vor einer weiteren Befassung um eine mündliche Absprache.

Rückfragen gerne per Mail oder telefonisch unter 06227-3099922.

Mit freundlichen Grüßen



Wilfried Weisbrod